

# Ich wünsche mir, dass alle Menschen mit einer körperlichen oder kognitiven Beeinträchtigung überall und von jedem mit Wertschätzung, Respekt und Liebe behandelt werden...

... und dass die Zeiten, wie sie mein Schwager in den 40iger Jahren in der Türkei erleben musste, der Vergangenheit angehören.

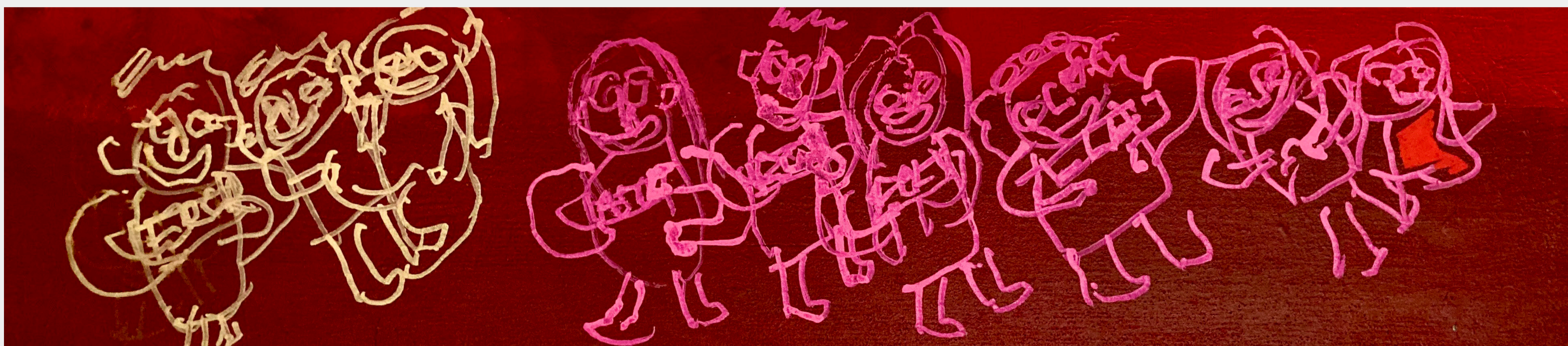


Illustration von Roland Minikus

Ich bin in der Türkei geboren und aufgewachsen und der jüngere Bruder meines Mannes war kognitiv beeinträchtigt. Er hatte ein unschuldiges, sanftes und leicht kindliches Verhalten. Er brauchte oft etwas länger, um zu verstehen. Darum sagten alle in seinem Umfeld, er sei dumm und zu nichts zu gebrauchen. Er wurde immer umhergeschubst und verspottet. Er lachte mit, weil er dachte, die Leute finden ihn witzig. Zu erleben, dass er verspottet wurde, machte mich wütend und auch traurig. Leider konnte ich auch nicht viel dagegen unternehmen. In den 40er und 50er Jahren hatte man als junge Frau in der Türkei nicht viel zu sagen und die medizinische Psychologie war so gut wie nicht vorhanden. Also versuchte ich meinem Schwager zu helfen, in dem ich ihm Arbeiten abnahm oder ihm genau sagte, was er tun musste.

Als ich dann mit meinem Mann in die Schweiz auswanderte, habe ich oft an meinen Schwager gedacht und mich gefragt, wie es ihm wohl geht. Mittlerweile ist er verstorben.

Im Dezember 2019 durfte ich ins TZ Riehenstrasse kommen, um meine Tochter Filiz abzuholen und einen kurzen Blick auf den Weihnachtsmarkt zu werfen, der dort stattfand. Es war so schön zu sehen, wie die Klienten dort lachten und sich freuten. Ein Klient zog mich am Arm hin zu einem Tisch, auf dem Getränke und Gutzeli waren. Er zeigte auf den Tisch, aber ich wusste nicht, was er genau wollte und ob ich ihm etwas vom Tisch zu essen oder trinken geben darf. Ein Betreuer kam zu uns und sagte mir, er wolle ein Gutzeli haben. Als ich dem Klienten das Gutzeli gab und er es gegessen hatte, lächelte er mich an und winkte mit den Händen. Er war glücklich über das Gutzeli und ich freute mich, dass ich ihm eine Freude machen konnte.



**Hatice Demirtas**

Mutter von Filiz Demirtas-Demirel

Ich bin da  
inklusive  
Kunstprojekte  
und mehr

